

Freundschaft

TAGESZEITUNG der sowjetdeutschen
Bevölkerung Kasachstans
Herausgegeben
von „SOZIALISTIK KASACHSTAN“

Sonnabend, 11. März 1972
7. Jahrgang • Nr. 50 (1604)

Preis
2 Kopfen

Lissakowsk wächst

Lissakowsk. In fünf Jahren ist diese Stadt in der Steppe emporgewachsen. In diesem Jahr begann Lissakowsk Erz zu liefern. Zur Steigerung der Konzentration von Eisen im Erz wird in Lissakowsk eine große Anreicherungsfabrik gebaut. Zwei Truste — „Lissakowskstroj“ und „Sokolowudstroj“ errichten die Fabrikgebäude. Diese zwei Kollektive wetteifern miteinander. Nach den Resultaten der ersten zwei Monate des Jahres 1972 haben die Bauarbeiter aus Rudny, die ihre Freunde aus der jungen Stadt zu Hilfe kamen, den Vorrang.



Auch die Verputzer und Montagearbeiter haben viele gute Taten auf ihrem Konto. Zu den Besten gehören die Brigadieren N. Semonowa, die Verputzerin W. Sidorowa, der Glaser N. Kriwtschikow, die Montagearbeiter A. Dmitrijew, M. Tscherepanow und viele andere.

Gegenwärtig ist auf dem Bau eine wichtige Periode eingetreten — die Montage der technologischen Ausrüstung. Bald wird die erste Testung der Ausrüstung im Leerlauf beginnen.

Das Kollektiv des Trusts „Sokolowudstroj“ hat sich verpflichtet, den Industriekeim zu Ehren des 50. Gründungstags der UdSSR mit der Einschätzung „ausgezeichnet“ fertigzustellen.

W. BESSARABOW

UNSERE BILDER: Die beste Anstreicherin Valentina Sidorowa. An der Stelle des zukünftigen Objekts.



Dem Jubiläum entgegen

ALMA-ATA. (KasTAG). Etwa 20000 Polit-Referenten, Lektoren, Propagandisten und Politinformanten erläutern den Werktätigen von Alma-Ata den Beschluß des ZK der KPdSU „Über die Vorbereitung zum 50. Gründungstag der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken“ erzählen über die Erfolge des Landes in der Entwicklung der Ökonomie und Kultur, in der Stärkung der ökonomischen und Verteidigungsmacht.

Das Stadtpartei-Komitee und die Stadtorganisation der Gesellschaft „Snanije“ führten für die Lektoren, Propagandisten und Politinformanten ein Seminar durch. Der Doktor der Geschichtswissenschaften A. S. Felagin berichtete darüber, wie eine Vorlesung vorbereitend zu sein, eine Aussprache über den 50. Gründungstag der UdSSR durchzuführen ist.

Der Doktor der Rechtswissenschaften S. S. Sartajew und der Doktor der Philosophiewissenschaften M. M. Sushikow sprachen über die Entwicklung der sozialen Verhältnisse auf der heutigen Etappe und über den Triumph der Leninischen Nationalitätspolitik der KPdSU.

UST-KAMENOGORSK. (KasTAG). Welche Aufgaben stehen vor der Parteiorganisation in der Erfüllung des Beschlusses des ZK der KPdSU „Über die Vorbereitung zum 50. Gründungstag der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken“ — diese Frage war im Zentrum der Aufmerksamkeit des sekretariatsführenden Seminars der Sekretäre der Grundparteiorganisationen.

Im Referat des Ersten Sekretärs des Gebietspartei-Komitees A. K. Prostanow sowie in den Reden der Seminarteilnehmer wurde betont, daß die Kommunisten, alle Werktätigen Ostkasachstans, begeistert von den Beschlüssen des XXIV. Parteitag der KPdSU zum rühmlichen Jubiläum mit würdigen Arbeitsleistungen kommen wollen.

Die Hüttenarbeiter des Ust-Kamenogorsker Titan- und Magnesiumkombinats haben beschlossen, den Plan des zweiten Jahres des Planjahrtritts vorfristig zu erfüllen und vom 13. Dezember an mit eingesparten Materialien, Rohstoffen und Elektroenergie zu arbeiten.

Große Aufmerksamkeit wurde der Tätigkeit der Grundparteiorganisationen in der Steigerung der ökonomischen Effektivität der Produktion, der Verstärkung der politischen Arbeit unter den Werktätigen in der Propagierung des Beschlusses des ZK der KPdSU „Über die Vorbereitung zum 50. Gründungstag der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken“ geschenkt.

Barbarei in Südvietsnam verurteilt

HANOI. (TASS). Die Zeitung „Nhan Dan“ verurteilt in einem Artikel das Blutbad, das die Amerikaner und ihre Saigoner Marionetten unter den Gefangenen der Insel Poulo-Condore angerichtet haben. Als im ganzen Lande das neue Mandjahr gefeiert wurde, feierten die Wächter 180 Gesschosse auf das Gefängnis ab, wodurch 200 Personen schwer verletzt wurden, heißt es in dem Artikel.

Zur Zeit besteht in Südvietsnam ein breites Netz von Gefängnissen. schreibt „Nhan Dan“. In den letzten drei Jahren wurden Hunderttausende südvietsnamischer Patrioten ins Gefängnis geworfen, wo sie bestialisch gefoltert werden. Die herrschenden Kreise der USA stellen der Marionettenverwaltung Thieu große Mittel zur Errichtung neuer Gefängnisse zur Verfügung. Allein 1970—1971 zahlte Washington dem Saigoner Regime 9.991.000 Dollar aus, um den Polizeiparappat zu erweitern und 8.000 neue Gefangenbaracken zu bauen.

Die Regierung Nixons betreibt weiterhin eine Aggressions- und Kriegspolitik in Vietnam, doch keine Verbrechen der USA-Imperialisten und ihrer Marionetten sind imstande, den Willen des vietnamesischen Volkes im Kampf für Freiheit und Unabhängigkeit zu brechen, betont das Blatt.

Britisches Kabinett beriet das Nordirland-Problem

LONDON. (TASS). Zum dritten Mal in dieser Woche ist am Donnerstag das britische Kabinett ausgetreten, ohne zu einem Ergebnis in den Ulster-Problemen zu kommen.

Die Minister konnten sich nicht darüber einigen, wie für die sogenannte neue „politische Initiative“ zur Lösung der nordirischen Probleme grünes Licht zu geben sei. „Es entsteht der Eindruck, als ob die Tory-Führer der katholischen Bevölkerung Ulsters einfach nichts zu bieten hätten. London will es einfach nicht mit den Unionistenregierungen Faulkner ver-

derben, die stärkere Repressalien gegen die Bürgerrechtskämpfer fordert und bereits mit der Aushebung der Reservisten und Bewaffnung des „Royal Ulster Constabulary“ die ersten Schritte in dieser Richtung eingeleitet hat.

Die Beobachter in London weisen darauf, daß die Initiative der Torys nicht neues für die Lösung des Nordirland-Problems enthält, weil sie der Kernfrage — Gewährung der sozialen und politischen Rechte an die katholische Minderheit — aus dem Wege geht.

Abzug der indischen Truppen aus Bangladesh fortgesetzt

DAKKA. (TASS). Der Abzug der indischen Truppen in Bangladesh, die am Befreiungskampf des bengalischen Volkes teilgenommen haben, geht zu Ende. Zwei Wochen vor dem ursprünglich festgesetzten Termin werden die indischen Armeemitglieder in die Heimat zurückkehren. Am 12. März findet in Dacca eine Abschiedsparade der indischen Streitkräfte statt.

Munition, Kriegstechnik und andere militärische Ausrüstungen gehen in die Verwaltung der Streitkräfte von Bangladesh über.

Bel den meisten noch in Bangladesh weilenden indischen Armeemitgliedern handelt es sich um Pioniere. Sie halfen beim Wiederaufbau von Brücken und anderen durch die pakistanischen Truppen zerstörten Kommunikationsanlagen. 90 große und kleine Brücken wurden inzwischen instand gesetzt.

Auch der Fahrbetrieb konnte wiederaufgenommen werden.

Der Agentur „ENA“ zufolge wurde bereits die Führung aller militärischen Objekte von den Streitkräften von Bangladesh übernommen. Sämtliche Waffen

Im Zentralkomitee der KP Kasachstans

Das ZK der KP Kasachstans unterstützte die Initiative des Kollektivs des Alma-Ataer Häuserbaukombinats in der Einführung des Fließbandverfahrens der Arbeitsorganisation im Großplattenbau, welches ermöglicht, hochtechnische ökonomische Leistungen, Reduzierung der Bauermi zu erzielen. Die Gebiets-, Stadt, Rayon partei-Komitees, den Grundpartei- und Gewerkschaftsorganisationen des Staatlichen Baukomitee der Republik, den Bauministern und -inspektoren, den Trusten und Häuserbaukombinats wurde empfohlen, eine nötige organisatorische Arbeit zur Verbreitung der Erfahrungen des Alma-Ataer Häuserbaukombinats in der Fließband-Arbeitsorganisation im Großplattenbau auch in den anderen Häuserbaukombinats der Republik zu leisten.

Den Redaktionen der Republik-, Gebiets- und Rayonzeitungen, dem Staatskomitee des Ministerrats der Kasachischen SSR für Rundfunk und Fernsehen wurde empfohlen, den Verlauf der Einführung des Fließbandverfahrens in den Häuserbaukombinats systematisch zu propagieren und ihn größtmöglich zu beleuchten.

Über die Einführung des Fließbandverfahrens der Arbeitsorganisation im Großplattenbau gemäß den Erfahrungen des Alma-Ataer Häuserbaukombinats

Das Zentralkomitee der KP Kasachstans stellte fest, daß das Kollektiv des Alma-Ataer Häuserbaukombinats zwecks Steigerung der Arbeitsproduktivität und Verbesserung der Qualität der Großplattenhäuser, deren Bau im Fließbandverfahren organisierte. Nach dem Prinzip der Fließbandtechnologie der Industriebetriebe wurde hier der ganze Komplex der Bau- und Montagearbeiten in der Errichtung von Großplattenhäusern in einzelne Arbeitsvorgänge gegliedert, die in einem vorgegebenen Rhythmus ausgeführt werden. Ausführer der einzelnen Vorgänge sind ständige spezialisierte Gruppen, die im Prozeß der Arbeit mittel-

ander eng verbunden und in einem einheitlichen Kollektiv einer Sammelbrigade — vereint sind. Der Brigadier des Baufließbands leitet unmittelbar alle Gruppen der Ausbauarbeiter und beaufsichtigt über den Brigadier der Montagearbeiter den Verlauf der Montagevorgänge.

Im Laufe der Arbeit geben die spezialisierten Gruppen die ausgeführten Arbeitsvolumen unmittelbar einander in der üblichen technologischen Reihenfolge und zu den festgesetzten Terminen an. Das ingenieur-technische Personal sorgt für das Zusammenwirken aller spezialisierten Arbeitsgruppen auf hohem technischem Niveau.

Die Vorzüge des Fließbandverfahrens im Bauwesen kommen auch noch darin zum Ausdruck, daß die Mängel im Verlaufe der Ausführung der Arbeiten sofort zum Vorschein kommen; das ermöglicht, sie im Produktionsprozeß zu beseitigen und eine hohe Qualität der Bauobjekte zu sichern.

Die Entlohnung der Arbeiter erfolgt nach dem Termin- und Prämiensystem, das eine materielle Stimulierung je nach der Qualität der ausgeführten Arbeiten vorsieht.

Im Fließbandverfahren baute das Alma-Ataer Häuserbaukombinat 1971 und gab in Nutzung über 60.000 Quadratmeter Nutzfläche, alle Häuser bekamen eine hohe Einschätzung der Staatlichen Abnahme-Kommission. Die technischen ökonomischen Leistungen verbesserten sich zusehends. So wurde die Dauer des Häuserbaus auf das Zweifache reduziert, die Arbeitsproduktivität stieg um 23 Prozent, die durchschnittliche Arbeitslohn — um 19 Prozent, der Arbeitsaufwand pro 1 Quadratmeter Nutzfläche um 12,4 Prozent zurück. Das Fließband-Bauverfahren ist im Kombinat zu einer wissenschaftlichen Basis der Arbeitsorganisation zu einer Schule der fortgeschrittenen Erfahrungen geworden, wo die fortschrittliche Technologie der Bauproduktion durchgearbeitet wird.

Erfolg der Kustanaler Tierzüchter

Im Wettbewerb um die erfolgreiche Verwirklichung der Beschlüsse des XXIV. Parteitages der KPdSU und das würdige Gedenken des 50. Gründungstags der UdSSR erfüllen die Schaffenden der Landwirtschaft des Gebiets Kustanai vorfristig, am 6. März, den Volkswirtschaftsplan des ersten Quartals in der Fleischbeschaffung. An die Betriebe der Fleischverarbeitungsinstitute wurden 32.284 Tonnen Vieh hoher Zuchtqualität bei einem Plan von 32.100 Tonnen abgeliefert.

Den größten Beitrag zur vorzeitigen Erfüllung der Planaufgaben leisteten die Wirtschaften der Rayons Semjosornoje, Ordshonkifskje, Dshelgajskoje, Karasu, Taranowskoje, Leninskoje und Kustanalskoje.

(KasTAG)

UNSERE WOCHE NENDAUSGABE

Musik-enthusiast aus Temirtau
● Von A. SURKOW
Seite 2

NEUE GEDICHTE
● Von Friedrich BOLGER, Alexander ZIELKE, Woldemar EKKERT
Seite 3

Das Reifen der Literatur
● Von Herold BELGER
Seite 3

MIT SPORT DURCHS LEBEN
Interview der „Freundschaft“
Seite 4

Leserfern-schreiber-meldet

MOSKAU. Das sowjetische Rote Kreuz wird politische Häftlinge mit Nahrungsmitteln, Medikamenten und Bekleidung in Indonesien unterstützen. Diese Spenden sollen demnächst mit Liniengleisern der „Aeroflot“ nach Indonesien gebracht werden.

Wie verlautet, hat das indonesische Rote Kreuz seine Zustimmung dafür gegeben, Sendungen ausländischer Rotkreuzorganisationen für politische Häftlinge zu empfangen.

NEW YORK. Die mutige Bürgerrechtsskämpferin der USA Angela Davis richtete anlässlich des Internationalen Frauentages die herzlichsten Grüße an alle Frauen der Welt, insbesondere an die Kämpferinnen für die Befreiung der Menschheit vom Joch des Imperialismus und Rassismus und von der Bürde des Krieges. In einer in San Jose (USA-Staat Kalifornien) verbreiteten Erklärung dankt Angela Davis den Internationalen Demokratischen Frauenfrontorganisationen angedehnten zahlreichen Frauenorganisationen für ihre Gruß- und Solidaritätsbotschaften.

SANTIAGO. Auf Beschluß des Ministeriums für Wirtschaft, Entwicklung und Rekonstruktion Chiles sind der Textiltrakt „Gommandaria“ und die Farbenfabrik „Cerecita“ unter staatliche Kontrolle genommen worden. Diese Maßnahme ist eine Antwort auf die jüngliche Anwesenheit der Produktionsprozeß zu sabotieren.

Vertreter der Volkseinheitsregierung haben die Leitung der Fabriken bis auf weiteres übernommen.

HANOI. Die Vereinigten Staaten setzen ihren Luftkrieg gegen die Demokratische Republik Vietnam fort. Ein Sprecher des DRV-Außenministeriums hat in einer in Hanoi veröffentlichten Erklärung festgestellt, daß die USA-Luftwaffe am 7. März massierte Bombenangriffe gegen den Nordteil der entmilitarisierten Zone geflogen hat.

Das DRV-Außenministerium wurde aufgefordert auf das schwerste diese neuen Kriegsverbrechen der amerikanischen Imperialisten und fordert von der USA-Regierung unverzüglich jegliche Anschläge gegen die Souveränität und die Sicherheit der DRV einzustellen, heißt es in der Erklärung.

BEIRUT. Israelische Kampf-bugzeuge sind erneut in den Luftraum Libanons eingedrungen und haben im Süden des Landes liegende Ortschaften bombardiert. Das gab der Sprecher der Streitkräfte Libanons in Beirut bekannt.

In der Nacht zum 9. März und am Donnerstag vormittag hat die israelische Militärbesatzung ein Territorium über die libanesisch-israelische Grenze hinweg mit massiertem Beschuß belegt, wobei Ortschaften Schaden erlitten.

WASHINGTON. Mit 53 gegen 29 Stimmen hat der USA-Senat einen Gesetzentwurf über die neuerliche Erhöhung der Höchstgrenze der Staatsschuld von 480 Milliarden auf 450 Milliarden Dollar angenommen.

Die ständig wachsende Verschuldung ist vor allem darauf zurückzuführen, daß die USA-Regierung trotz des chronischen Defizits im Bundesbudget gewaltige Summen für den Indochina-Krieg, für das Wettrüsten und den Unterhalt amerikanischer Militärstützpunkte und Truppen im Ausland ausgibt.

KARACHI. Auf einer Buchausstellung im amerikanischen „Kulturzentrum“ von Karachi wurden Werke von Mao Tse-tung zum Verkauf angeboten. Die Presse und Ausstellungsbesucher verweisen auf den direkten Zusammenhang zwischen diesem „Angebot“ mit dem jüngsten Besuch von USA-Präsident Richard Nixon in Pakistan.

Leserfern-schreiber-meldet

Zum 50. Gründungstag der UdSSR

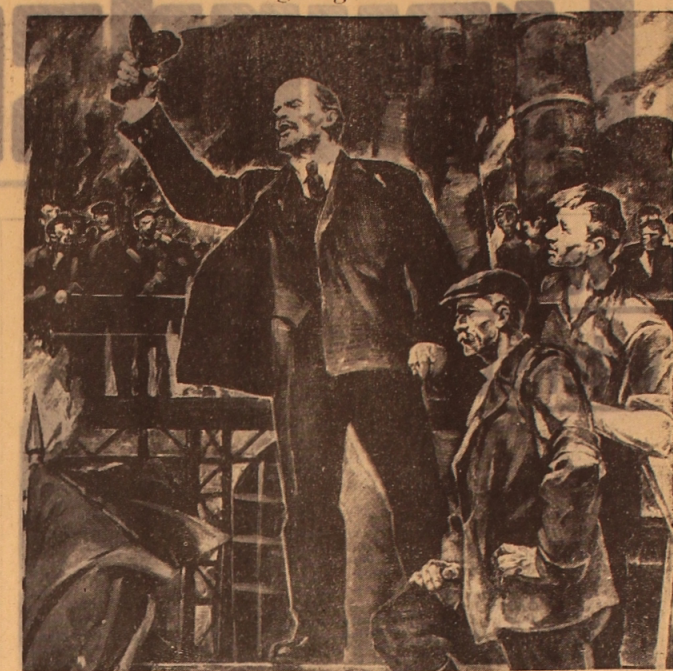
Organisator und Propagandist des sozialistischen Wettbewerbs

Organisation und Propaganda des sozialistischen Wettbewerbs... Erfüllung des Fünfjahresplans ist eine der wichtigsten Aufgaben...

den Bergarbeitern Delegierte des XIV. Parteitages der KPdSU... Es ist bei uns Tradition, daß den Bestarbeitern für ihre Leistungen...

Lenin-Stadtebezirks - Bestarbeitern Arzte, Lehrer, Veteranen des Krieges und der Arbeit... In den Saal kommen die Vertreter der Brigaden der kommunistischen Arbeit...

demir Tonkocukur (Grube "50 Jahre Oktober"), Steganz (Grube "Michailowka")... Gegenwärtig wird eine große illuminierte Karte des Karaganda-Kohlenbeckens für den Kulturpalast angefertigt...



I. FRANZEW, Direktor des Kulturpalastes Karaganda

Rentner kennen keine Langeweile

Im Stscherbakow-Sowchows, Rayon Kustanai, ist die Lalenkunstgruppe der Rentner beliebt geworden... Die Klubleiterin Ludmila Kiperowa organisiert die Treffen...

Musikenthusiast aus Temirtau

sein Elternheim vor sich. In der Familie gab es vier Söhne und fünf Töchter... Der kleine Konrad tauchte mit angehaltenem Atem den Volksliedern, deren Melodien wie der Wolfgastrom bald ruck und leichtlos...

Ensemble „Junost“

Mit dem Vokal- und Instrumentalensemble „Junost“ aus dem Dorf Michailowka, Swardlow Rayon, habe ich mich im Dorf Assa, Rayon Dshambul, bekannt gemacht...

Preisgekrönte Filme

Als Typillus sind unsere Kasachstan-Filmproduzenten, die dort am 5. Juni fünfteilige Teilgenossenschaftler aus allen Unionsrepubliken Aufnahme finden...

Ein modernes wissenschaftliches Zentrum

Eigentlich ist Marika für Budapest zu Hause... Der Trickfilm „Chodsha Nasyr“ - Baumeister - Regisseure A. Chaidarow wurde für Metastarschaft und künstlerisches Suchen seiner Schöpfer mit einem Diplom ausgezeichnet...

Geschichte der sowjetischen Dramaturgie

MOSKAU. (TASS). Eine Anthologie der multimedialen sowjetischen Dramaturgie wird im Moskauer Kunstverlag „Iskusstvo“ zum Druck vorbereitet... Die ersten zwei Bände sollen zum 50. Jahrestag der Gründung der Sowjetunion im Dezember dieses Jahres erscheinen...

Keckert-Quartett in Litauen

VILNIUS. (TASS). Ein Konzert des vierer Quartetts von Rudolf Keckert in Vilnius war ein Riesenerfolg... Das ist ein tadelloses Ensemble. Wir lauschten voller Begeisterung der Hindemith-Musik, die Kraft und der Glanz dieses in den besten Traditionen der deutschen Schule der Kammermusik erzeugten Quartetts kamen bei der Interpretation von Haydn und Beethoven besonders zur Geltung...

Ensemble „Junost“

„Junost“ ist ein Vokal- und Instrumentalensemble... Die Klubleiterin Franz Paus, der Klubleiter der Rayonvereinigten „Kasselchostschka“...

Keckert-Quartett in Litauen

VILNIUS. (TASS). Ein Konzert des vierer Quartetts von Rudolf Keckert in Vilnius war ein Riesenerfolg... Das ist ein tadelloses Ensemble. Wir lauschten voller Begeisterung der Hindemith-Musik...

Preisgekrönte Filme

Als Typillus sind unsere Kasachstan-Filmproduzenten, die dort am 5. Juni fünfteilige Teilgenossenschaftler aus allen Unionsrepubliken Aufnahme finden...

Ein modernes wissenschaftliches Zentrum

Eigentlich ist Marika für Budapest zu Hause... Der Trickfilm „Chodsha Nasyr“ - Baumeister - Regisseure A. Chaidarow wurde für Metastarschaft und künstlerisches Suchen seiner Schöpfer mit einem Diplom ausgezeichnet...

Geschichte der sowjetischen Dramaturgie

MOSKAU. (TASS). Eine Anthologie der multimedialen sowjetischen Dramaturgie wird im Moskauer Kunstverlag „Iskusstvo“ zum Druck vorbereitet... Die ersten zwei Bände sollen zum 50. Jahrestag der Gründung der Sowjetunion im Dezember dieses Jahres erscheinen...

Ensemble „Junost“

Mit dem Vokal- und Instrumentalensemble „Junost“ aus dem Dorf Michailowka, Swardlow Rayon, habe ich mich im Dorf Assa, Rayon Dshambul, bekannt gemacht...

Preisgekrönte Filme

Als Typillus sind unsere Kasachstan-Filmproduzenten, die dort am 5. Juni fünfteilige Teilgenossenschaftler aus allen Unionsrepubliken Aufnahme finden...

Literatur



Erste Frühlingszeichen

Zeichnung: W. Schwan

Friedrich BOLGER FEIGHEIT

(Nach russischem Motiv.)
Du bist der heißen Schaut entlohn
und kamst mit heller Haut davon.

Nun sag: Hast du daran gedacht,
daß dich die Angst zum Mörder macht?
Im Graben, den du liebt im Stich,
verschanzten bald schon Feinde sich.
Dein Kampfgesosse stürzte ihn
und gab dabei den Kopf zum Hin.
Dem Toten bring kein Lobgedicht
Beklage seine Mutter nicht.
Ihn lästeten nicht Feinde, nein,
nur du bist schuld, nur du allein.

Alexander ZIELKE

Das Liebeslied spricht

Ich bin die goldene Schwinge
in deinem Flug
der die Spähren des Lebens,
Mein Flügel erhebt deinen Geist
und läßt die Saiten
deines Herzens erklingen,
Melodien umrauschen

deine hohen Träume
und begleiten dich
in den Kreis der hellsten Sonnen.
Mein feuriger Trunk
erfrischt deinen Mut
und du vollbringst Taten
wie nie zuvor,
zum Wohl und Glück
deiner Mitmenschen.
Tausche in die Fluten
deines Stromes,
Er wird dich führen
zu den hellsten Sternen.

AS REIFE DER LITERATUR GEDANKEN ÜBER DIE SOWJETDEUTSCHE PROSA

Obwohl die sowjetdeutsche Literatur noch jung und verhältnismäßig schwach ist, was wir an Gewohnheit und bereitwilligen Betreuer, und demnach noch nicht jenes Unermliche darstellt, was zu erlassen unmöglich ist, erhebt der Schreiber dieser Zeilen keinen Anspruch auf eine ausführliche Übersicht noch auf eine gründliche Analyse. Ebensovienig ist er geneigt, vom oben herab darüber zu sprechen was er nicht weiß. Er möchte nur einige Gedanken äußern, die während der feiligen Lektüre der sowjetdeutschen Prosa, hauptsächlich der letzten Jahre, aufgetaucht sind.

Mit diesem traditionell klingenden Vorbehalt soll keineswegs falscher Bescheidenheit Tribut gezollt werden, ihm liegt vielmehr das erklärte Zaudern vor dem Diktieren eines solchen Ausmaßes zugrunde, wo es keine getreue Wertschätzung der Literaturwissenschaft, soweit sie die „kleine“ sowjetdeutsche Literatur in ihr Blickfeld faßt, kann ihrer immer noch nicht dazu, den Bereich der Erfahrungen dieser Literatur zu verallgemeinern, die sich in den zu deutlich abgezeichneten Perioden ihrer Entwicklung, von der Nachkriegsperiode, angehängt haben.

Sind die Probleme der sowjetdeutschen Literatur des letzten Jahrzehntes in einer Reihe von Artikeln, Rezensionen, Referaten und Diskussionsbeiträgen doch noch irgendwie beleuchtet, so bleibt für den durchschnittlichen Leser mittlerer und im wesentlichen jüngeren Generation ein Buch mit sieben Siegeln. Darüber denkt man jedesmal mit Schwermut nach, wenn man die Titel von Romanen und Erzählungen, die Namen kennt, die in den Memoiren berühmter Literaten oder, sagen wir, im Referat Hugo Hupperts auf dem I. Kongress der Sowjetschriftsteller 1934 erwähnt wurden.

Die Erfolge der sowjetdeutschen Literatur in den letzten Jahren sind eine unübersehbar Tatsache. Es ist auch klar, daß sie nicht auf einer Ode und nicht plötzlich sondern im Ergebnis der ganzen Literaturbewegung der letzten Entwicklung erschienen sind. Umso mehr, da gegenwärtig unser ganzes multinationales Sowjetvolk, zum Empfang des 50. Jahrestages der Revolution der Sozialistischen Sowjetpublikum rüstet, wäre es an der Zeit, daß die Literaturforschung diesen ganzen schweren Weg der Entwicklung historisch, streng wissenschaftlich, auf dem Hintergrund der ganzen multinationalen Sowjetliteratur auslegen und zusammenfassen würde.

Das Prosagebiet, das von dem Wachstum der Reife, den breiten

Wieder ins Leben gerufen

Einblick in einen Verlagsplan für 1973

Nach einer langen Zwischenpause — ab Juni vergangenen Jahres — wurde die Arbeit endlich wieder aufgenommen. Das erste Buch, daß in diesem Jahr das Licht der Welt erblickt wird, ist gesetzt und umbrochen. Bald werden „Flammende Steppen“ von Ernst Kotschak und „Nach Sonnenaufgang“ von Leo Marx in den Bucherläden erscheinen...

Eine große Vorarbeit vollbrachte die Leitung des Verlags „Kasachstan“, der bel uns die deutsche schweigende und politische Literatur herausgibt. Erstens wurde ein neuer Chefredakteur eingesetzt. Das ist Hugo Kern, ein junger energiegeladener Mitarbeiter. Zweitens wurde auf Anordnung des Verlags bei der Redaktion der deutschen Literatur ein Redaktionsausschuss gegründet. Dieser Ausschuss hat praktisch bei der Entwicklung der sowjetdeutschen Literatur in unserer Republik mitzuwirken. Und Aufgaben, die ihrer Lösung harrn, haben sich genügend angehäuft.

Die erste Sitzung des Redaktionsausschusses zog sich bis in die späte Nacht hinein. Das ist auch kein Wunder. Es gibt so viel zu tun, daß man bis zum ersten Hahnenschrei beraten könnte. Kaum erst die Arbeit begonnen, bekam Hugo Kern Dutzende an der ersten Redaktion adressierte Briefe mit Anforderungen und Manuskripten. Aber ihr Zustrom beginnt erst recht, sich zu erhöhen, wenn wir im nächsten Jahr einige verantwortliche Genossen in Alma-Ata daran

zweifeln, daß die deutsche Redaktion ihren Verlagsplan erfüllen könnte. Wie ist aber der Sachverhalt in Wirklichkeit? Die Mappe Hugo Kerns ist gefüllt voll Manuskripten, die ihrem Umfang nach den Verlagsplan für fünf Jahre ausmachen. Vorläufig wird aus dieser Mappe mit größtem Wohlwollen das Beste ausgewählt. Das Kriterium der Güte ist das einzige, was die Reihenfolge der Herausgabe eines oder des anderen Werkes regelt.

Von solchen Erwägungen getragen, behandelte der Redaktionsausschuss den Verlagsplan für 1973 und teilweise für 1974. Vorerst aber wurden Dutzende Manuskripte durchgesehen, eine Liste der zum Druck zu empfehlenden Bücher aufgestellt. Da herrscht aber die Demokratie. Der vorläufige Plan list zusammen. In Punkt des Verlagsfehls, der über die Wiederanahme der Tätigkeit der deutschen Abteilung spricht, heißt es: „Dem Redaktionsausschuss vorzulegen, die Pläne der deutschen Redaktion zu begutachten und der Verlagsleitung eine Liste der zum Druck empfohlenen Bücher vorzulegen.“ Das Vertrauen bewirkt Verantwortung.

Was denkt die deutsche Redaktion in diesem Jahr und in der nächsten Zeit zu tun? Über die ersten Bücher, die in diesem Jahr herausgegeben werden, haben wir schon gesprochen. Am nächsten Reihel sind die Kinderdramen von Nora Pfeffer der letzte Sammelband „Bis zum letzten Atemzug“, zusammenge-

einem Sammelband von Heinrich Kämpf, David Jost und Alexander Brettmann. Insgesamt macht das sechzig Druckbogen aus. In den ersten Jahren der Existenz gab die deutsche Redaktion in ihrem Verlagsplan hundert Druckbogen, aber die Auflagen waren sehr gering — 3.000 bis 4.000 Exemplare. Der Buchmarkt lag macht geringfügige Bestellungen auf sowjetdeutsche Literatur, motiviert ihr Verhalten damit, als zeigten diese Bücher wenig gefragt. Wäre dem wirklich so, müßte man sich mit diesen Sachverhalt zufrieden geben. Aber versetzen sie mal, ein vom Verlag „Kasachstan“ herausgegebenes deutsches Buch aufzutreiben. Sie werden es beim besten Willen nicht finden. Besonders in den Dörfern, wo die überwiegende Mehrheit der Einwohner Deutsche sind. Die Gebietsbuchhandlungen (ausgenommen die Zellengrader) befassen sich nicht damit, das deutsche Buch an den Mann zu bringen. Dem Autor dieses Beitrags ist bekannt, daß die Buchhändler aus dem Gebiet Talg-Kurgan den Gedächtnissammelband „Junge Stimmen“ überhaupt nicht bestellt haben. „Junge“ demnach schreiben sie noch schlecht, mögen sie es zuerst lesen“ sagten sie. O weh, das ist nicht zum Lachen.

Es steht bevor, eine schlechte Tradition zu bekämpfen. Wie der Vorsitzende des Redaktionsausschusses Jurj Planchewski sagte, müßten alle unsere Bemühungen dahin ausgehen, das deutsche Buch zu propagieren, damit es in genügend Menge zu einem Leser gelangt. Natürlich müssen auch die Leser mehr Interesse an den Tag legen, über die Mängel im Buchhandel an den Verlag „Kasachstan“, die Zeltungen, an „Kaskjngotorg“ schreiben.

Richard WANDERER
Alma-Ata

Woldemar EKKERT

VISION

In der Moldau glüht die gabenerische Sonne
über die beiden wolkenlosen Höhen
aber die Gedanken tragen mich von hinnen
zu jenen roten Büchern, die in diesem
Mitte auf der Waldeslichtung ist ein Häuschen,
unweit plätschern dunkle Wellen kalt,
um im Kreis herum steht kniet in den Gräsern

der sibirisch eigenartig schöne Wald.
Wieviel Blumen schmeigen sich hier in der Runde
an der Sonne karges, aber zartes Licht.
hoch gestieflert klammern bergwärts alle Blüme:
das zerknampfen die Blüme und
in den Schluchten läuft im Schein der Morgenröte
auch das letzte Täpchen der Nacht.
In das Morgen jubeln Vögel ihre Lieder,
Espenblätter irisieren die Begleitung sacht.

Eine Schiebe Brol, mit grobem Salz belegen,
frißt aus meiner Hand des Försters Gaud,
und ich schau ihm in die großen leuchtenden Augen,
streichle zärtlich ihm das sammetweiche Maul.

Woldemar Ekkert zeigte die Sowjetmenschenschiedener Nationalität hartnäckig die Wüste Mittelasiens umgestalten, beleben, schmücken und wie in dieser Richtung der Charaktere des wertvollsten Menschen und Schöpfers formiert und stählt. Hier, an „Der Front das Friedens“, wie es in der Erzählung heißt, erwirbt der junge Held seinen Namen Turehen, Rustemkoche, Linda, Satorbo u. a. sind die besten Eigenschaften. Die Sittlichkeit unserer Zeitgenossen widerspiegelt die Schwierigkeit der sozialen und gesellschaftlichen Beziehungen der Gegenwart wird A. Reimgen auch in den Erzählungen „Mensch aus unserer Mitte“ und „Alltag der Besessenen“ auf. In beiden Erzählungen kommt das Thema der Arbeiterklasse und der Jugend prägnant zum Ausdruck. „Alltag der Besessenen“ ist zweifelslos ein schöpferischer Erfolg des Schriftstellers. Die Erzählung kennzeichnet sich durch scharfen Charakter und die lebendige Farberprache der Gestalten. Frische der Sprache, „Treue der Details“ was nach Engels eine der unersetzlichen Bedingungen der wahrhaft realistischen Literatur ist, Reimgen braucht seine Helden nicht auszudenken, er lebt unter ihnen. Und deshalb ist die Erzählung „Alltag der Besessenen“ (mit Ausnahme eines Viktors, der, wie betont wird, manchmal zu tief ins Glässchen schaut, und eines Weibchens, das die Elektriker der Komplexgröße genannt) farnebreich, lebhaft, erkennbar gezeichnet.

Pantowski sagte, der Schriftsteller muß die Fähigkeit haben, nicht zu schauen, sondern zu sehen und nicht zuzuhören, sondern zu hören. Reimgen besitzt diese seltene Begabung. Es ist von Natur aus ein heller, optimistischer, gutherziger Künstler. Kennzeichnend ist das fast alle seine Erzählungen glücklich, freudig oder mit der Hoffnung auf etwas Besseres enden. Darüber spricht er auch selbst in der Erzählung „Mensch aus unserer Mitte“, wie er sich entschuldigt für das traditionelle „Happy-End“ und mit jenen Schriftstellern polemisiert, die durch ihre Verknüpfung der Werke genügt sind. Der Schriftsteller wünscht innig allen seinen Helden Glück. Viele von ihnen hatten es im Leben nicht leicht, aber sie haben ein gutes menschliches Eigenschaft — Treue, Arbeitsliebe, Ehre, Gutmütigkeit, sie haben es verdient, glücklich zu sein. Des Autor, Gutierrez führt manchmal zu strittigen Finalen. Der Schluß der Erzählung „Alltag der Besessenen“ wird unserer Ansicht nach wohl kaum einmütige Zustimmung der Leser finden. Die Schlußbilder hinterlassen das Gefühl einer inneren Unvollständigkeit mit dem Autor. Der Schluß des Buches ist unlogisch, er scheint psychologisch nicht begründet zu sein. Zu einem glücklichen Final ist die Gestalt Wilmas schlieflich nicht vorbereitet.

Der Prosakler und Dichter A. Reimgen, der wohl mehr als jemand für die Gegenwart in der sowjetdeutschen Literatur eintritt und über unseren Alltag schreibt. In seinen ersten beiden gelegten Prosawerk „Wo der

Herold BELGER

ne große Lücke in der sowjetdeutschen Literatur.

Es ist hier nicht die uralte Zeit, obwohl auch diese in so mancher Hinsicht als lehrreich erscheint, sondern die Periode des aktiven Refens des Volkes vor der Revolution und in den ersten Jahren nach der Revolution, die Teilnahme der werktätigen Deutschen am allgemeinen Volkskampf um die Sowjetmacht, um das neue Leben ohne Ausbeutung und Unterjochung. Die vorerlieflichen Kapitel aus den Romanen V. Kleins, D. Hollmanns, A. Saks, A. Reimgens füllen in bedeutendem Maße diese Lücke aus. Der Hang zu den Werken von epischem Schwung ist vollkommene rechtmäßig. Es ist die Notwendigkeit entstanden, die Geschichte, das komplizierte Schicksal, das Sein, das Leben der Sozialisten, Arbeiter und Kämpfer auszulegen und künstlerisch zu gestalten. In dem für uns schon Entlernten, Vergangenen sehen die Autoren das Ziel der Erzählungen. Die zänkische „Held“, die zänkische „Brigade“, „Menschenwege Schicksalsschläge“ von D. Hollmann u. a. erinnern an die beschriebenen, die behandelten Ereignisse und der individuellen schriftstellerischen Eigenart vereinigt diese Werke eine angespannte Aufmerksamkeit zu den komplizierten, schweren Schicksalen, zu den starken, lebensfähigen, ganzen Charakteren, zu den scharfen Problemen der Gegenwart. Als hätte sich die Schriftsteller heilt, all das aussagen, was sich in ihnen nachtagend angehängt, wörter sie nachdenken, womit sie leben und was sie um sich sehen. Das Leben des deutschen Dorfes im Steppen- gebiet in den Nachkriegsjahren mit seinen großen und kleinen Problemen, den Beziehungen der komplizierten Wechselbeziehungen der Menschen entfaltet sich breit, kraft vor dem Leser der Erzählung „Immer in der Ferne“ von V. Klein.

Die Helden der Erzählungen von D. Hollmann sind meist Sowjetdeutsche, die in den schwierigen Prüfungen allen Lasten und Schicksalsschlägen fest stehend, ihre und Menschenwürde hoch tragen. Die Leser werden der Pflicht der Verantwortung, der Pflicht der Liebe zu den Menschen und der Heimat, die stiltliche Reinlichkeit und des Wohlwollens, das sind Menschen der neuen Gesellschaft, Kämpfer für die Gerechtigkeit und hohe Ideale.

Der Prosakler und Dichter A. Reimgen, der wohl mehr als jemand für die Gegenwart in der sowjetdeutschen Literatur eintritt und über unseren Alltag schreibt. In seinen ersten beiden gelegten Prosawerk „Wo der

MIT SPORT DURCHS LEBEN

Auf die Fragen der „Freundschaft“ antwortet der stellvertretende Vorsitzende des Republikkomitees für Körperkultur und Sport, Genosse Jerken ASSENOW.

„Freundschaft“: Genosse Assenow, Kasachstan ist die Heimat vieler Weltrennensportler...

Sportler nahmen erstmalig an internationalen Wettbewerben im Jahre 1951 teil. Damals belegte der Karagandaer Schwertkämpfer Iwan Solomachin...

Später ermöglichte es die Entwicklung des großen Sports unseren Meistern, an vielen internationalen Wettbewerben teilzunehmen...

Beachtenswert ist, daß die Entwicklung der Körperkultur jetzt einer der Hauptfaktoren des sozialistischen Wettbewerbs zwischen den Kolchosen und Sowchosen ist...

In unserer Republik leben über 100 verschiedene Nationalitäten und jede ist im großen Sport vertreten...

Logisch ist jedoch die Frage: wie es die Abgabe? Ich sprach schon über die Massenhaftigkeit der Körperkultur...

Die traditionelle Frage: welche Entwicklungsperspektiven der Körperkultur gibt es in der Republik? J. Assenow: Mit dem Wachstum der Ökonomie...

trainieren. Wie entwickelt sich die Körperkultur auf dem flachen Lande und wie wird sie sich ferner entwickeln?

Ganz richtig. Die meisten Champions sind Stadtwöhler. Das läßt sich durch mehrere Faktoren erklären...

In vielen Kollektiven werden alljährlich Wettbewerbe, die dem Abschluß der Frühjahrsbestellung, der Ernte gewidmet sind...

Beachtenswert ist, daß die Entwicklung der Körperkultur jetzt einer der Hauptfaktoren des sozialistischen Wettbewerbs...

In letzter Zeit bürgert sich die Gesundheitsparade in den Betrieben ein. Solche sind gut zu bezeichnen...

Die Post ist angekommen — er nimmt die Zeitung vor. Sie wirkt mit fleißigen Händen und achtsam lauscht ihr Ohr.

Laut lassen die Sambosportler des Trainers J. Knapp, die Ringer E. Breisch, die Rudersportler B. Hugenheimers, die Boxer Reichs, die Schießsportler W. Brandts...

Im Ruhestand

Dominik HOLLMANN

Ein Hochhaus an der Ecke. Die Wohnung Nummer acht. Da war ich vor paar Tagen bei Freunden über Nacht.

Es ist ein altes Ehepaar verknügt wie Hans im Glück. Das Gattin heißt ja Hulda, und er heißt Peter Dyck.

Sie leben viele Jahre in Einfachheit und im Lieb. Grau sind bereits die Haare, doch jung des Herzens Trieb.

Er raspielt mit der Feder sie raschelnd in der Küche. Bis Mittag hat ein jeder sein „Arbeitsfeld“ für sich.

Doeh duften Supp und Braten (bisweilen Kramt und Brei), da ruft Frau Hulda: „Vater, leg weg die Schreiber!“

Er ißt so appetitlich, und alles schmeckt ihm gut. Sie ist darüber glücklich und lächelt fröhlich mit.

Es folgt die Ruhefunde — so ist's selb' ich und ja. Er doht in seinem Sessel, sie auf dem Kanapee.

Die Post ist angekommen — er nimmt die Zeitung vor. Sie wirkt mit fleißigen Händen und achtsam lauscht ihr Ohr.

Moral diskutiert zu Themen: Moral und Politik, Erziehung, Ökonomik, Theater und Musik.

Das Wetter scheint zu laden. „Komm, Mutter, in die Luft.“ Sie metten Promenade in Grün und Blumenduft.

Und plagt die Frau mal Kreuzweh und zwiegt ein Hexenschuß, massiert er sie mit Salbe und trinkt mit Kräuterguß.

Klagt er sein Herz selb' bökig und hämmernd wie toll, reicht sie ihm aus der Schachtel ein Pilchen Valdol.

Am Abend lockt das Fernseh mit buntem Allerlei, Und wie zwei liebe Kinder, so kuschelein sich die zwei.

Am 10. jeden Monats erscheint der Postillon und bringt dem biedern Paare die Alterspension.

So leben meine Freunde verknügt wie Hans im Glück — die fleißige Frau Hulda, ihr Gatte Peter Dyck.

Beim Abschied wünscht ich ihnen: Seid stets gesund und froh. Da lächelten sie beide: „Dass tue mir auch so.“

Interview der „Freundschaft“

Wette am Wochenende

Panzerwesten für Marionetten

Der „Große Weiße Bruder“ aus den Staaten versorgt sein buntes Marionettenpaak mit für den Krieg bestimmten „Aggregaten“...



Foto: TASS

Unsere Schach-ecke

Eine Partie aus dem Kandidatenturnier 1971. V. Kortschnoj — J. Geller Königs-Indisch...

22. Ta31 La6 (Besser 22... Sd4. Außerdem verbrauchte Geller hierfür 20 Minuten seiner kostbaren Bedenkzeit) 23. Te1 Df7 24. Lf1 Tab2 25. Tb3 Tb3; 26. Db3; Sd4 27. Ld4; e4 (Schwächer 27... c4; 28. c5; z. B. B3... Le3 29. Da2. Jetzt hatte Schwarz nur noch fünf Minuten Zeit)...

Zum 4. Mal Weltmeister

CALGARY. (TASS). Die sowjetischen Eiskunstläufer, olympische Meister Irina Rodnina und Alexei Ulanow, wurden zum viertenmalen Weltmeister im Paartanz...

Advertisement for car repair services: „Jaschke Schulz repariert seinen Wagen“ with an illustration of a car.

Advertisement for a chess club: „Unsere Schach-ecke“ with a chessboard illustration.

Advertisement for television: „FERNSEHEN FÜR UNSERE ZEITUNGRADER UND KORTSCHETAWEPE LESER“.

- Television program schedule for Monday, Wednesday, Friday, and Saturday, listing channels (10. Kanal, 18.50, 21.00) and program titles.